

Vom Himmel hoch, da komm ich her

Martin Luther

Cantus

1. Vom Himmel hoch, da komm ich her. Ich bring' euch gu - te neu - e Mär.

Alt

2. Euch ist ein Kind-lein heut' ge-born von ei - ner Jung-frau aus - er-korn,

Tenor

3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch führ'n aus al - ler Not.

Bass

6 6 6 6 #

3

Der gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.

ein Kin - de - lein, so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won - ne sein.

Er will eu'r Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.

6 5 4 # 6 5 4 3

4.
Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit,
dass ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.

8.
Bis't willkommen, du edler Gast!
Den Sünder nicht verschmähet hast
und kommst ins Elend her zu mir,
wie soll ich immer danken dir?

12.
Das hat also gefallen dir,
die Wahrheit anzuzeigen mir:
wie aller Welt Macht, Ehr und Gut
für dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

5.
So merket nun das Zeichen recht,
die Krippe, Windelein so schlecht:
Da findet ihr das Kind gelegt,
das alle Welt erhält und trägt.

9.
Ach, Herr, du Schöpfer aller Ding,
wie bist du worden so gering,
dass du da liegst auf dürrem Gras,
davon ein Rind und Esel aß!

13.
Ach, mein herzliebtes Jesulein,
mach dir ein rein, sanft Bettelein,
zu ruhen in meins Herzens Schrein,
dass ich nimmer vergesse dein.

6.
Des lasst uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert,
mit seinem lieben Sohn verehrt.

10.
Und wär' die Welt vielmal so weit,
von Edelstein und Gold bereit',
so wär sie doch dir viel zu klein,
zu sein ein enges Wiegelein.

14.
Davon ich allzeit fröhlich sei,
zu springen, singen immer frei
das rechte Susanne schon,
mit Herzenslust den süßen Ton.

7.
Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin!
Was liegt dort in dem Krippelein?
Wes ist das schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein.

11.
Der Sammet und die Seide dein,
das ist grob Heu und Windelein,
darauf du König groß und reich
herprangst, als wär's dein Himmelreich.

15.
Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.
des freuen sich der Engel Schar
und singen uns solch neues Jahr.